

AKADEMIE DER KÜNSTE

Akademie der Künste Postfach 210250, 10502 Berlin

persönlich – vertraulich

Herrn
Carl Grouwet
Rethelstr. 8

12435 Berlin

Verwaltungsdirektor
Pariser Platz 4
10117 Berlin-Mitte
Telefon 030 200 57-1533
Fax 030 200 57-1518
E-Mail fischer@adk.de
www.adk.de

21. Juli 2006

Zeugnis

Herr Carl Grouwet, geboren am 20. Juni 1965, war vom 1. Januar 2002 bis zum 30. September 2004 Verwaltungsdirektor der Akademie der Künste, einer rechtsfähigen Körperschaft des öffentlichen Rechts, die zunächst durch die Länder Berlin und Brandenburg, vom 1. Januar 2004 an durch die Bundesregierung gefördert wurde. Er war zugleich Verwaltungsdirektor und Mitglied im Vorstand der Stiftung Archiv der Akademie der Künste, einer nicht rechtsfähigen Stiftung des öffentlichen Rechts, gefördert zuerst durch das Land Berlin und die Bundesregierung, vom 1. Januar 2004 an durch die Bundesregierung allein.

In enger Abstimmung mit dem Präsidenten und dem Senat der Akademie war er in dieser Funktion zuständig für alle übergeordneten finanztechnischen, organisatorischen und personellen Angelegenheiten sowie für alle Rechtsangelegenheiten. Die Aufstellung und Ausführung des Haushaltsplans (Volumen ca. 19 Millionen Euro), die Erstellung des Jahresabschlusses, die Kontrolle, Steuerung und Umsetzung betriebswirtschaftlich notwendiger Maßnahmen nach den Grundsätzen der Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit gehörten zu den Tätigkeitsbereichen des Verwaltungsdirektors. Als Beauftragter für den Haushalt im Sinne des § 9 der Landes – und Bundeshaushaltsordnung hatte er innerhalb der Akademie diese Aufgabe gegenüber dem Präsidenten und dem Direktor des Archivs unmittelbar zu verantworten; dem Senat und dem Archivrat sowie den Prüfungsinstitutionen von Land und Bund gegenüber jedoch hatte er diesen Bereich gemeinsam mit dem Präsidenten und dem Direktor des Archivs zu vertreten. Dank seiner Fachkompetenz und Berufserfahrung konnte sich Herr Grouwet schnell in sein Fachgebiet einarbeiten. Zum 15. Dezember 2003 wurde er von der Vergütungsgruppe Ib BAT in die Vergütungsgruppe I BAT höher gruppiert.

Herr Grouwet hat bei der Vorbereitung und bei der Übernahme der Trägerschaft durch die Bundesregierung außerordentlichen Einsatz gezeigt und diesen nicht einfachen Übergang reibungslos bewerkstelligt und dabei für die Akademie beträchtliche Verbesserungen, insbesondere einen deutlichen Anstieg von Zuschüssen und Personalstellen erreicht. Die geschickte Verhandlungsführung und präzise Vorbereitung von Herrn Grouwet waren hierfür maßgeblich.

Herr Grouwet betreute persönlich die Organisationsprüfung durch das Bundesverwaltungsamt. Diese Prüfung dauerte acht Monate und bedeutete eine fühlbare zusätzliche Belastung, die von Herr Grouwet vorbildlich getragen wurde, ohne dass der laufende Betrieb der Akademie oder des Archivs darunter zu leiden gehabt hätten.

Besonders hervorzuheben sind Herrn Grouwets vielfältige und erfolgreiche Initiativen, zum Beispiel die durch ihn vermittelte und federführend von ihm betreute Studie der Beraterfirma McKinsey & Co. Zweck dieser Studie war die Überprüfung der Vermietungs- und Verpachtungsgeschäfte der Akademie in den Bereichen Catering, Gastronomie und Buchhandel, sowie das Raumvermietungsgeschäft.

Ein weiteres Feld, auf dem sich Herr Grouwet bewährte, ist die Verbesserung der IT-Ausstattung und der Vernetzung aller Bereiche der Akademie und ihres Archivs, sowie die Einführung eines neuen Computerprogramms für Haushalt- und Buchführung, außerdem die Verbesserung der statistischen Übersichten, insbesondere bei den künstlerischen Abteilungen (den Sektionen) der Akademie.

Eine deutliche Steigerung der Eigeneinnahmen der Akademie erreichte Herr Grouwet vor allem, indem er innerhalb der Verwaltung durch Umstrukturierung ein eigenes Sachgebiet für die Vermietung und Buchung der Räumlichkeiten der Akademie einrichtete. Auch der verbesserte Service in diesem Bereich ging auf sein Betreiben zurück.

Die Betreuung von Bauvorhaben und des Bauunterhalts sowohl bei der Fertigstellung des Neubaus der Akademie am Pariser Platz als auch bei den Liegenschaften an Hanseatenweg, Robert-Koch-Platz und Luisenstraße zählten zu den zentralen Tätigkeiten von Herrn Grouwet. Insbesondere zu nennen sind die zügige Planung mit dem Architekten Prof. Jürgen Sawade, die Mittelbeschaffung bei der Bundesregierung und die Realisierung eines Techniklagers und Werkstättenbereiches unterhalb der Ausstellungshallen am Hanseatenweg. Ohne diesen Erfolg hätte die Akademie das neue Gebäude am Pariser Platz nicht übernehmen und bespielen können. Auch die Vorbereitung und Errichtung des seit Jahren geplanten Lastenaufzuges in den Archivräumen an der Luisenstrasse durch komplizierte Verhandlungen mit der Verwaltung der Charité können auf das Durchsetzungsvermögen und das Verhandlungsgeschick von Herrn Grouwet zurückgeführt werden.

Die überfällige und vom Rechnungshof immer wieder verlangte Verbesserung des internen Haushalts-, Kassen- und Rechnungswesens setzte er zügig um. Auch einige langjährige Personalprobleme und -konflikte konnten von Herrn Grouwet geklärt und in einvernehmlicher Zusammenarbeit mit dem Personalrat und den Betroffenen gelöst werden.

Herr Grouwet hat in seinen vielfältigen Aufgabengebieten immer ein hohes Maß an menschlicher und sozialer Kompetenz bewiesen. Er arbeitet mit außerordentlicher Sorgfalt, Umsicht und Zuverlässigkeit. Seine ausgeprägten Führungsqualitäten und sein sicheres Auftreten kamen ihm sowohl im Umgang mit den fast 150 Mitarbeitern und zahlreichen Projektmitarbeitern als auch mit den Mitgliedern der Akademie zugute.

Wir wünschen ihm für seine berufliche Zukunft alles Gute und viel Erfolg.



M. Fischer
Verwaltungsdirektor
der Akademie der Künste